



Streikrecht bedroht - rechtliche Gegenstrategien

Europäische Arbeitsrechtskonferenz, 28. Februar und 1. März 2025,
DGB, Ingeborg-Tönnesen-Saal, Keithstraße 1, 10787 Berlin

[Das Programm auf Deutsch](#) – [Das Programm auf Englisch](#) – [Das Programm auf Spanisch](#)

In Europa und auf anderen Kontinenten sehen sich Beschäftigte und ihre Gewerkschaften vielfältigen Bedrohungen ihres Streikrechts ausgesetzt. Streikende und Gewerkschaften werden kriminalisiert oder mit horrenden Schadenersatzforderungen belegt. Die Legitimität bestimmter Streikziele oder -formen wird oft bestritten. In einigen Berufsgruppen und Wirtschaftszweigen wird das Streikrecht sogar vollständig verweigert.

Diese Entwicklungen stellen Arbeitsrechtler*innen, Wissenschaftler*innen und Gewerkschafter*innen vor enorme Herausforderungen, denn sie setzen sich für den Schutz und die Durchsetzung des Streikrechts ein – nicht nur vor nationalen Gerichten, sondern auch vor den europäischen Gerichtshöfen, dem ECSR und sogar dem Internationalen Gerichtshof. Ziel dieser Konferenz ist es, die bestehenden rechtlichen Handlungsmöglichkeiten zum Erhalt und zur Ausweitung des Streikrechts aufzuzeigen und zu diskutieren. Die Referent*innen werden ihre Erfahrungen und ihr Fachwissen mit uns teilen und uns mit ihren Vorträgen und Diskussionsbeiträgen unterstützen.

Für teilnehmende Fachanwält*innen für Arbeitsrecht wird auf Antrag ein Fortbildungsnachweis (6 Stunden) nach § 15 FAO durch die VDJ ausgestellt.

Die Konferenz

Freitag, 28. Februar 2025, 09.00 - 18.00 Uhr

Simultanübersetzung Englisch - Deutsch - Spanisch

09.00 - Einlass

09.30 - Eröffnung und Panel 1

- Eröffnung, Esther Lynch (EGB, Generalsekretärin)

**09.45 Panel 1: Internationales Arbeitsrecht -
Relevanz des IAO-Übereinkommens Nr. 87 für das Streikrecht, insbesondere: Verfahren für ein Gutachten des IGH, die nationale Ebene und Lieferketten**

Moderation: Dimitrios Vassiliou (Rechtsanwalt, Athen)

- Hintergrund des Rechtsstreits und Stand des Verfahrens
Jeffrey Vogt (ILAW, Direktor, Washington DC)

- Vereinigungsfreiheit und Streikrecht
Lord John Hendy KC (Rechtsanwalt und Honorarprofessor, London)
- Streik entlang der Lieferkette
Dr. Reingard Zimmer (Professorin, Berlin)

11.00 Uhr: Heiße und kalte Getränke (15 Min.)

11.15 - Panel 2: Europäisches Arbeitsrecht - das Streikrecht nutzen und verteidigen

Moderation: Dr. Ernesto Klengel (HSI, Wissenschaftlicher Direktor, Frankfurt)

- Erfahrungen mit der gerichtlichen Durchsetzung des Streikrechts vor dem EGMR und EuGH
Rudolf Buschmann (Gewerkschaftsjurist und Dozent, DGB, Kassel)
- Erfahrungen mit der Durchsetzung des Streikrechts vor dem Europäischen Ausschuss für soziale Rechte (ECSR)
Klaus Lörcher (Gewerkschaftsjurist, Frankfurt)
- Das Streikrecht in der EU verteidigen
Isabelle Schömann (EGB, Stellvertretende Generalsekretärin, Brüssel)

12.45 Uhr: Mittagessen am Tagungsort (60 Min.)

13.45 - Panel 3: Erfolgreiche juristische Gegenstrategien gegen Einschränkungen und Kriminalisierung des Streikrechts in verschiedenen europäischen Ländern

Moderation: Tamar Gabisonia (Kordinatorin Europa, ILAW, Tiflis)

- Schutz des Streikrechts durch strategische Prozessführung
Dr. Jan Buelens (Rechtsanwalt und Professor, Antwerpen)
- Streik unter Haftungsdruck
Dr. Rüdiger Helm (Rechtsanwalt, München)
- Streikrecht bei Dienstleistungen von öffentlichem Interesse
Dr. Giovanni Orlandini (Professor, Siena)

15.00 Uhr: Heiße und kalte Getränke (15 Min.)

15.15 - Panel 4: Streikrecht - Neue Herausforderungen und mögliche [rechtliche] Reaktionsmöglichkeiten auf nationaler Ebene

Moderation: Thomas Schmidt (Rechtsanwalt, EJDM Co-Generalsekretär und VDJ Beiratsmitglied, Düsseldorf)

- Überwindung der Einschränkungen des Streikrechts in Irland
Declan Owens, (Rechtsanwalt, Irland)
- Politischer Streik in Deutschland - Rechtslage und jüngste Klimaproteste
Dr. Theresa Tschenker (Rechtsanwältin, Berlin)
- Erfolgreiche Fälle in Spanien
Armando García López (Rechtsanwalt, CCOO, Madrid)

16.45 Schlusswort, Isabel Eder, Abteilungsleiterin Recht und Vielfalt, DGB

- Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie Interesse haben, am Freitagabend an einem Abendessen (festes Menü) und am Samstagnachmittag an einem geführten historisch-politischen Rundgang teilzunehmen. Wir werden Ihnen Bescheid geben, wenn wir dies organisieren können.

Offene Diskussion am Tag nach der Konferenz mit interessierten Teilnehmern und verfügbaren Referenten

Samstag, 1. März 2025, 10.00 - 13.00 Uhr

Gleicher Veranstaltungsort

Alle Referent*innen und Teilnehmer*innen der Konferenz sind eingeladen zu der offenen Diskussion. Bitte geben Sie im Voraus an, ob Sie daran interessiert sind.

Das Konferenzprogramm für Freitag, den 28. Februar 2025 ist mit zwölf Beiträgen bereits sehr umfangreich. Daher wird wenig Zeit für vertiefende Diskussionen bleiben. Wir bieten daher die Gelegenheit, den Samstagvormittag für einen informellen Austausch zwischen interessierten ReferentInnen und den anderen Teilnehmer*innen.

Wir haben alle Referent*innen gefragt, ob sie Zeit und Interesse haben, am Samstag für weitere drei Stunden zur Verfügung zu stehen.

Themen werden unter anderem sein

- Auswertung der Konferenz: Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit, gezielte Fragen zum Inhalt der Konferenz zu stellen und Kommentare an die Referenten zu richten.
- Alle Anwesenden (Referent*innen und Teilnehmer*innen) sammeln die Themen, die sie gerne diskutieren möchten. Wenn es aufgrund der Teilnehmer*innenzahl sinnvoll erscheint, werden für die Diskussion thematische Gruppen gebildet. Die Diskussion wird moderiert.
- Diskussion darüber wie die Kooperation, welche die Konferenz organisiert, auch in Zukunft genutzt werden kann, um gemeinsam mit Arbeitsrechtler*innen rechtliche Strategien zur Verteidigung der Arbeitnehmerrechte zu entwickeln.

Die offene Diskussion bietet Ihnen die Gelegenheit über den engen zeitlichen Rahmen der Konferenz hinaus aktives Mitglied eines Netzwerks von Arbeitsrechtler*innen zu werden.

Anmeldung zur Konferenz und zum informellen Treffen

Bitte melden Sie sich an per E-Mail registration@eldh.eu mit dem [Anmeldeformular](#)

Teilnahmegebühr

- Die Teilnahme an der Tagung ist nur nach vorheriger Anmeldung und Überweisung der Teilnahmegebühr möglich. Für Mitarbeiter*innen der Organisator*innen und Student*innen keine Teilnahmegebühr. Erst nach der Anmeldung und der Zahlung der Anmeldegebühr (soweit erforderlich) erhalten Sie die endgültige Bestätigung für Ihre Anmeldung zur Konferenz.

- Für alle Anwält*innen, die einen Fortbildungsnachweis (6 Stunden) nach § 15 FAO für Fachanwält*innen für Arbeitsrecht benötigen: **150,- €** Kostenbeitrag
- für alle anderen **50,- €** Kostenbeitrag

Bitte überweisen an: die Europäische Vereinigung von Juristinnen und Juristen für Demokratie und Menschenrechte in der Welt - EJDM www.eldh.eu auf das folgende Konto:

Kontoinhaber: EJDM e.V., Bank: Postbank AG, Hamburg, Deutschland

IBAN: DE78 4401 0046 0334 6974 62, **BIC:** PBNKDEFF440

Betrifft: Konferenz - Streikrecht - 28. Februar 2025 / 1. März 2025

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, den Zugang zu allen verfügbaren Dokumenten (Reden etc.), Kaffee, warme und kalte Getränke in den Pausen und das Mittagessen. Die Gebühr ist per Überweisung auf das angegebene Bankkonto (siehe oben) zu entrichten. Die Bezahlung mit Kreditkarten ist nicht möglich.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob Sie Interesse haben, auf eigene Kosten am Freitagabend an einem Abendessen (festes Menü) und einem geführten historisch-politischen Rundgang teilzunehmen. Wir werden Ihnen Bescheid geben, wenn wir dies organisieren können.

Für Fachanwält*innen für Arbeitsrecht wird auf Antrag eine Bescheinigung (6 Stunden) nach § 15 FAO durch die VDJ ausgestellt.

Die Mitorganisator*innen und Unterstützer*innen der Konferenz:

- Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)
- European Association of Lawyers for Democracy and World Human Rights (ELDH)
- European Lawyers for Workers Network (ELW-Network)
- European Trade Union Confederation (ETUC)
- Hugo Sinzheimer Institut in der Hans-Böckler-Stiftung (HSI)
- International Lawyers Assisting to Workers (ILAW)
- Vereinigung Demokratischer Juristinnen und Juristen (VDJ)
- Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)

Mitglied werden im Europäischen Network von Anwält:innen für Arbeitnehmer:innen: [ELW Membership Application Form](#)

Kontakt:

European Lawyers Network for Workers – ELW Network

Thomas Schmidt, Member of the ELW-Network Coordinating Committee

<https://elw-network.eu/about-us/elw-committee/>

Platanenstrasse 13, DE 40233 Duesseldorf, Germany

PHONE 0049-211-444 001, MOBILPHONE 0049-172-6810888
office@elw-network.eu, www.elw-network.eu